

OBERÖSTERREICH EXTRA

Dienstag, 28. August 2018

OBERÖSTERREICH EXTRA

## Am 1. September beginnt in Gmunden mit der Eröffnung der StadtRegioBahn eine neue „Öffi-Ära“ **Gratisfahrten als Starthilfe für Tram**



Foto: Klemens Fellner

**GMUNDEN** Am Samstag beginnt in Gmunden eine neue Ära! Nach vier Jahren Bauzeit wird die StadtRegioTram eröffnet. Die Bahn fährt dann durchgehend von Vorchdorf zum Hauptbahnhof Gmunden. Bis Mitte September kann sie jeder gratis probieren!

Für die einen ist es eine Jahrhundertchance, für die anderen Geldverschwendung. Fakt ist: Um rund 30 Millionen Euro wurde seit September 2014 die Lokalbahn nach Vorchdorf mit der Straßenbahn in Gmunden auf drei Etappen verbunden – inklusive Neubau der Traunbrücke. Nur

☺ Probalber und für eine Überstellung sind kürzlich bereits Garnituren der neuen StadtRegioTram durchs Trauntor (hinten) gefahren.

knapp 600 Meter Schienen trennten die beiden Bahnen einst voneinander. In den letzten vier Jahren wurde das letzte „Puzzle-Stück“ eingefügt und die ehemals kürzeste Straßenbahn der Welt, die sowieso vom Ausbedroht war, ist nun Teil der StadtRegioTram. Sie verbindet die Gemeinden Vorchdorf, Kirchham, Gschwandt und Gmunden ab Ende der Woche im 30-Minuten-Takt, die Gmunder Innenstadt bis zum Bahnhof Engelhof sogar im Viertel-Stunden-Takt.

Diese Woche werden Restarbeiten erledigt. Die letzten Bäume werden gepflanzt, der Asphalt abgeschliffen und Gerüste abgebaut. Aber: „Niemand läuft aufgescheucht und hektisch herum, es geht sich alles gut aus“, ist Christa Holzinger vom Bahnen-Betreiber Stern & Hafferl froh.

Am 1. September steigt die große Eröffnungsfeier mit viel Prominenz, angeführt von Verkehrsminister Norbert Hofer. Die Musikvereine aus den Anliegergemeinden sowie Bands, die auf zwei Bühnen spielen werden, gehören zum Rahmenprogramm. Ab 13 Uhr beginnen die kostenlosen

Sonderfahrten. Den ganzen Tag – und bis zum 14. September – müssen Passagiere der Tram auf der gesamten Strecke kein Fahrticket lösen. Das soll die Frequenz gleich am Anfang entsprechend ankurbeln. Die Fahrgastzahl von bisher knapp 500.000 im Jahr soll sich in Zukunft verdoppeln.